



Preisenberger Weg fertig gestellt

Pünktlich zum Schulstart nach den Sommerferien konnten die Asphaltierungsarbeiten des Preisenberger Weges im Bereich zwischen Friedhof und Marlene-Reidel-Grundschule fertig gestellt werden. Im anschließenden Bereich zur Goldinger Straße hin wurde die Tragkraft des Weges teilweise verstärkt und eine Absturzsicherung angebracht. Im Hinblick auf den Ausbau und die Asphaltierung bittet die Gemeindeverwaltung Radfahrer und Fußgänger um „gegenseitige Rücksichtnahme“, um in Zukunft eine unfallfreie Nutzung des Weges zu gewährleisten. Für diese Baumaßnahme wurde eine Förderung durch den Bund in Höhe bis zu 75% über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ in Aussicht gestellt.



Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober 2023 NUTZEN SIE IHR DEMOKRATISCHES GRUNDRECHT

Bei der Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober 2023 werden in der Gemeinde Kumhausen 4 Urnen- und 4 Briefwahllokale gebildet.

Das Wahllokal in dem Sie am Wahlsonntag zum Wählen gehen können, finden Sie auf Ihrem Wahlbenachrichtigungsbrief.

Namentlich sind dies:

- Nr. 1 Gemeindezentrum Bürgersaal
- Nr. 2 Kindergarten Preisenberg
- Nr. 3 Bürgerhaus Obergangkofen
- Nr. 4 FFW-Haus Hoheneggkofen

Die Wahllokale sind allesamt barrierefrei zugänglich.

Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.



Kommunalunternehmen (KuKom)

Die Gemeinde Kumhausen hat in seiner Gemeinderatssitzung am 23.05.2023 die Gründung des Kumhausener Kommunalunternehmens (KuKom) beschlossen. Das Kommunalunternehmen ist mit Wirkung zum 01.06.2023 entstanden und soll dabei folgende Aufgaben übernehmen:

1. Errichtung und Betrieb kommunaler Wohnungsbauten,
2. Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen (z. B. Gemeindezentrum, Quartiersgarage, Großküche),
3. Durchführung kommunaler Baumaßnahmen für die Gemeinde Kumhausen,
4. Verwaltung und Bewirtschaftung kommunaler Immobilien,
5. Erschließung von unbebauten Grundstücken,
6. Versorgung von gemeindlichen Einrichtungen mit zentraler Heizanlage und Fernwärmenetz,
7. Vorratskäufe von Grundstücken für spätere Baulandentwicklung (Wohnbau- und Gewerbeflächen),

Das Kumhausener Kommunalunternehmen (KuKom) besteht aus zwei Vorständen, dem Verwaltungsratsvorsitzenden und einem Verwaltungsrat.

In diesen Verwaltungsrat wurden vom Gemeinderat bestellt:

Dritter Bürgermeister Karl-Heinz Vilser, Lorenz Petermaier, Rosi Steinberger, Markus Graßl, Tobias Kirchmair und Zweiter Bürgermeister Michael Kreitmeier.

Den Verwaltungsratsvorsitz führt Kraft Amtes Bürgermeister Thomas Huber und in den Vorstand wurden vom Verwaltungsrat Christina Geltinger und Thomas Schuster aus der Gemeindeverwaltung bestellt.



Straßendecke zwischen Allmannsdorf und JVA-Kreuzung wird erneuert

Der erste Bauabschnitt zwischen Allmannsdorf und Weibbüchl wurde bereits Ende September mit der Asphaltierung beendet. Aktuell wird im zweiten Abschnitt zwischen Weibbüchl und der JVA-Kreuzung gearbeitet. Die Baumaßnahme ist termingerecht voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen.



Bebauungsplan Westlich der Schule – Satzungsbeschluss wurde gefasst

Der Gemeinderat der Gemeinde Kumhausen hat in der Sitzung vom 12. September 2023 den vom Plan-Team – Ingenieurbüro Christian Loibl – ausgearbeiteten, qualifizierten Bebauungsplan mit Begründung, „Westlich der Schule“ in der Fassung vom 11. September 2023 als Satzung beschlossen.

Im Frühjahr 2024 soll mit der Erschließung des Baugebietes begonnen werden.



Partnergemeinde in Polen besucht

In der Zeit vom 15. bis 18. September besuchten Mitglieder des Partnerschaftsverein Kumhausen/Tworóg die Partnergemeinde Tworóg in Oberschlesien.

Die Fahrt führte die Besuchergruppe über die ehemalige Provinzhauptstadt Brünn (Brno) in Mähren. Dort erlebten wir eine historische Stadtführung durch eine engagierte junge Führerin.

Brünn hat viele Sehenswürdigkeiten und ist mit nahe vierhunderttausend Einwohnern die zweitgrößte Stadt nach Prag in der Tschechischen Republik. In der Stadt gibt es mehrere Universitäten, so dass etwa neunzigtausend Studenten das Leben in Brünn bereichern. Nach einem guten Abendessen in einer traditionellen Gastwirtschaft mit süßem Bier wurde der 1. Tag der Reise beendet.

Nach dem Frühstück ging es weiter in Richtung Polen zur Partnergemeinde nach Tworóg. Gegen 14:00 Uhr wurden wir vom 1. und 2. Bürgermeister und dem Vorsitzenden des Deutschen Freundeskreises Tworóg vor dem Gasthaus Barc-Debowa begrüßt und zum Mittagessen gebeten. Anschließend zeigte uns Bürgermeister Eugeniusz Gwózdź die neuen bzw. renovierten



schulischen und sportlichen Einrichtungen der Gemeinde.

Wir waren alle von diesen Investitionen sehr angetan. Nach dieser Rundfahrt und dem Beziehen unserer Zimmer in einer katholischen Jugendeinrichtung gab es ein festliches Abendessen mit

vielen Gesprächen. Die mitgebrachten Gastgeschenke wurden durch Bürgermeister Thomas Huber und Herbert Molitor übergeben.

Am nächsten Tag stand die Besichtigung der Stadt Opatów auf dem Programm. Opatów hat ca. einhundertfünf-



undzwanzigtausend Einwohner und ist Zentrum eines Gebiets der deutsche Minderheit und römisch-katholischer Bischofsitz.

Die eifrige Stadtführerin zeigte uns das schöne Amphitheater, in dem jährlich das Landesfestival des polnischen Liedes stattfindet. Anschließend führte sie uns in die belebte historische Innenstadt mit einem großen Markt des Franziskaner Orden.

Dabei berichtete sie auch intensiv über die in früherer Zeit herrschenden Pias ten und die damit verbundene Kunstszene.

Nach der Rückankunft in Tworóg saßen wir mit Mitgliedern des Deutschen Freundschaftskreises in gemütlicher Runde beim Abendessen. Bei dieser Gelegenheit haben wir uns über die mögliche Gestaltung des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft unterhalten.

Nach der Verabschiedung mit Dankesworten im Rathaus durch die Bürgermeister Gwózdź und Thomas Huber und einem Erinnerungsfoto traten wir mit vielen positiven Eindrücken am Montag die Rückreise an.

Gesund und gut gelaunt sind wir wieder in Kumhausen angekommen.

Berichterstatter Herbert Molitor





Eine schöne, erlebnisreiche Reise



Ja, so kann man unseren Besuch in unserer Partnerstadt Monteprandone überschreiben. Nachdem letztes Jahr im September nach der Coronapause endlich wieder ein Treffen mit unseren Freunden aus Monteprandone in Kumhausen möglich war, folgten wir der Einladung nach Italien und machten uns am 30. Juni 2023 mit unserem Bürgermeister Thomas Huber auf den Weg in den Süden.

Herr Huber betonte schon im Herbst, dass es wichtig wäre, auch die Jugend für die Städtepartnerschaften zu gewinnen. So war es nicht verwunderlich, dass eine bunte Truppe von 16 Personen von 17 Monaten bis über 70 Jahre mit einem 9-Sitzer-Bus und 2 Privatautos unterwegs war.

Den Monteprandonesen hatte es im September derart gut bei uns gefallen, dass die Gemeinde in Monteprandone mit großer Unterstützung des Laufvereines Podistica Centobuchi und dem Blutspendeverein AVIS Monteprando-

ne uns eine wunderschöne Zeit bereitet haben.

Das begann schon, als wir viel zu früh ankamen und sofort ein Mittagessen in einem Strandlokal für uns organisiert wurde. Nach den Stunden im Auto war es eine Wohltat, fein zu speisen und etwas Zeit am Strand zu verbringen, bevor wir am späten Nachmittag unsere Privatquartiere, bzw. Hotelzimmer, bezogen. Ein Regenguss, der schließlich noch den Einsatz des Zivilschutzes mit Bürgermeister Sergio Loggi erforderte, würfelte den Zeitplan durcheinander, so dass wir uns erst gegen 20 Uhr im Gemeindesaal zum offiziellen Empfang trafen. Es war ein herzliches Willkommen und sogar bei dem anschließenden „kleinen Imbiss“ und dem kleinen Rundgang durch Monteprandone gesellten sich noch Freunde dazu, um uns freudestrahlend zu begrüßen. Mit einem ausgezeichneten Fischessen in sehr geselliger Runde klang der Abend aus.

Das Programm für Samstag: Strandtag, extra für uns organisiert! Herrlich, son-

niger Süden! Naja, fast, denn man hätte ihn eigentlich mit einem stürmischen Tag an der Nordsee vergleichen können, Sonne, Wind und Regen, schon erfrischend. Aber trotzdem waren wir wunderbar umsorgt, sei es, dass uns der Laufverein mit seinen Kleinbussen überall hin kutscherte, abholte, begleitete, wobei sich wirklich nette Gespräche ergaben. Und dass wir zu Mittag dort wieder mit einem, ich kann es nicht anders beschreiben, feinen Fischessen verwöhnt wurden.

Am Abend waren wir Gäste auf dem traditionellen Bierfest „Attenti al luppolo“ in Centobuchi, „Vorsicht vor dem Hopfen“, wobei wohl eher die Menge gemeint war, denn es gab auch bayerisches Bier, dazu viel zu essen und Musik. Und die Fässer wurden natürlich mit bayerischer Unterstützung durch unseren Bürgermeister angezapft. Wie am Abend zuvor war Tracht angesagt und erwünscht und es ist tatsächlich immer etwas Besonderes, wenn wir in Dirndl und Lederhosen erscheinen.

Sonntag, Ausflug! Herrlich!

Wieder wurden wir vom Laufverein von unseren verschiedenen Quartieren abgeholt, aber diesmal war gefühlt der ganze Verein mit dabei! Mit Lieferwagen, gefüllt mit Bierbänken, Musikanlage, Essen und unserem Shuttleservice und mehreren Autos machten wir uns auf den Weg zum San Marco, ein Berg hinter Ascoli Piceno, um dort zuerst zur Einsiedelei hinunter zu wandern.

Dort lebte bereits im 6. – 7. Jahrhundert der Einsiedler Agostino, der in der Kirche Ascolis wie ein Heiliger und Patron der Eremiten verehrt wird. Wir hatten großes Glück, denn erst vor wenigen Jahren wurde dem Templerorden die Einsiedelei wieder zurückgegeben und so erlebten wir ungeplant eine äußerst interessante Führung durch Mitglieder des Ordens.

Zurück am Picknickplatz hatten bereits unzählige fleißige Hände für uns eine „Brotzeit“ vorbereitet. Hm, läuft das noch unter Brotzeit? Jeder sein eigenes Lunchpaket, dazu Olive Ascolani, soviel du magst, Wein, Bier, Kuchen, Kaffee, Vin Santo, Obst, feine cremegefüllte Stückchen ...



Wir saßen gemütlich beieinander, aßen und tranken und unterhielten uns, ein wunderschöner Tag. Nach einer kleinen Siesta fuhren wir noch weiter rauf zu einem Aussichtspunkt und dann zurück nach Monteprandone.

Am Abend trafen wir uns dann alle in der Pizzeria Kabina Welcome in San Benedetto zum Abschiedsessen. Nach einer kleinen Ansprache der Bürgermeister mit einem großen Dankeschön an unsere Gastgeber wurde auch dem kürzlich verstorbenen Urgestein der Städtepartnerschaft Enrico Mandozzi gedacht, der uns bis jetzt immer auf wunderbare Weise unterstützt und begleitet hatte, ein wunderbarer Freund. Bei Pizza und Musik von Gian Carlo saßen wir noch geraume Zeit, bevor wir uns von allen verabschiedeten.



Denn am Montagmorgen traten wir die Heimreise an, aber nicht direkt, d.h. dass wir zusammen mit Elisabeth und ihrer Familie zu den Grotten di Frasassi im Landesinneren bei Ancona fuhren. Diese Grotten, in denen problemlos der Mailänder Dom Platz finden würde, wurden zufällig von jungen Männern 1971 entdeckt, die einen eigenartigen Windhauch verspürten; Teile der Grotten wurden schon ab 1948 gefunden. Sie ahnten nicht, welche Ausmaße und Schönheit sich unter ihnen verbarg. Zuerst mussten sie sich in völlige Dunkelheit fast 200 m abseilen! Die große Gefahr damals war, sich in den verschiedenen Teilen der insgesamt 30 km langen Höhlen nicht zu verlieren. Heute ist der Bereich für die ca. 1-stündigen Führungen mit komfortablen Gehwegen ausgestattet und wunderschön beleuchtet, egal ob es die dom- oder nur die zimmerhohen Bereiche waren mit dieser Unmenge von Stalagmiten und Stalaktiten, den Seen, wie im Märchen, zauberhaft! Und nun ist es an der Zeit, uns von Elisabeth und ihrer Familie zu verabschieden. Elisabeth ist seit Jahren die Mitorganisatorin auf italienischer Seite, mit Kölner Wurzeln und somit unsere Dolmetscherin mit perfektem Italienisch. Sie begleitete uns auch diesmal von Anfang bis zum Ende und übersetzte alles mit Bravour. Elisabeth, ein allerherzlichstes Dankeschön von uns allen! Für uns geht es nun weiter in Richtung Vicenza, wo wir bereits auf der Fahrt

dorthin wieder mit Gewitter, heftigem Regen und zur Abwechslung mit Hagel konfrontiert waren. Nachdem alle am Abend trotzdem heil angekommen und im Hotel Doge eingekcheckt hatten, kann man nur empfehlen, erkundeten wir in kleinen Grüppchen Vicenza, Eisdiele, Risorante oder beleuchtetes, altes Vicenza bei Nacht ...

... Und nächsten Morgen bei einer Stadtführung bei Tag. Absolut sehenswert ist die Stadt Vicenza, die vor allem auch durch den wichtigsten Architekten der norditalienischen Renaissance bekannt wurde. Er war nicht nur Architekt sondern auch Autor der Vier Bücher der Architektur: Andrea Palladio. Fasziniert von der Baukunst des antiken Roms, wurde er von der Olympischen Akademie von Vicenza mit dem Entwurf des Teatro Olimpico beauftragt. Auch die Basilica Palladiana, das ist der ehemalige Justizpalast, und der Palazzo Chiericati, heute das Museo Civico mit besonderen Gemälden, Skulpturen, Grafiken, Münzsammlung, etc. gehörten neben vielen anderen Gebäuden zu seinen Meisterwerken, die aber manchmal wegen Geldnot der Auftraggeber erst viel später fertiggestellt werden konnten.

Beeindruckt von dieser Fülle verabschiedeten wir uns von Vicenza gegen Mittag und fuhren jetzt endgültig zurück in die Heimat.

Ein ganz großes Dankeschön an unsere Gastgeber für die wunderschöne Zeit in Monteprandone, dem Bürgermeister Sergio Loggi, dem Gemeinderatsvorsitzenden Antonio Riccio und dem Laufverein Podistica Centobuchi mit dem Vorsitzenden Mario Calvaresi sowie dem Blutspendeverein AVIS Monteprandone, wir waren so gut versorgt, umsorgt, herzlichen Dank!

Auf ein frohes Wiedersehen in unserem Jubiläumsjahr 2024!

Amici di Monteprandone
Anita Gottinger

Einweihung der BRK Tagespflege in Kumhausen

Neues Angebot bringt Entlastung für pflegende Angehörige im Raum Landshut



Einladend und zum Wohlfühlen präsentiert sich die neue BRK Tagespflege in der Weißdornstraße in Kumhausen. In wohnlich-familiärer Atmosphäre werden hier bis zu 27 Gäste mit und ohne Pflegegrad tagsüber gepflegt, betreut und gefördert, bevor sie abends nach Hause in die gewohnte Umgebung zurückkehren. Davon überzeugten sich zahlreiche Gäste bei der Eröffnungsfeier mit Ehrengästen und Verantwortlichen.

Seit Anfang März ist die Einrichtung bereits in Betrieb. Neben Ruhe- und Sozialräumen, von denen man auf die große Sonnenterrasse blicken kann, gibt es einen großen Gemeinschaftsraum mit Kochinsel. Große Esstische bieten ausreichend Platz für gemeinsame Mahlzeiten sowie gemütliche Kaffeestunden. Der Tagesablauf wird strukturiert und aktiv-kreativ gestaltet – unter anderem mit Angeboten zur Verbesserung der Beweglichkeit, Gehirnjogging, Basteln, Singen, Gemeinschaftsspielen, Ausflügen usw.

Die Einweihungsfeier begann mit einer Begrüßung durch den Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbands Martin Hofreuter, gefolgt von Grußworten des Bürgermeisters der Gemeinde Kumhausen Thomas Huber und des Vorsitzenden des BRK Kreisverbands Landshut, Werner Loher.

Hofreuter unterstrich in seiner Ansprache die wertvolle Rolle der Tagespflege bei der Unterstützung pflegender Angehöriger, indem sie dringend benötigte Auszeiten ermöglicht: „Durch unser Engagement in Kumhausen wollen wir einen Beitrag für die Gemeinde sowie den Landkreis leisten, dass Seniorinnen und Senioren ihren Alltag selbstbestimmt und eigenverantwortlich bewältigen können.“

Die BRK Tagespflege Kumhausen ist das Ergebnis einer Kooperation mit der Firma Erlbau und markiert einen wichtigen Schritt zur Stärkung der ambulan-

ten Versorgung in der Region. Mit der Integration von Betreutem Wohnen, einer Sozialstation und der Tagespflege in dem Neubau an der Weißdornstraße entstand das umfangreiche Angebot einer niederschweligen Betreuung für Senioren im Raum Landshut. Investor der Immobilie ist die Firma Erlbau, während das BRK Landshut als Betreiber agiert.

Michael Stettmeier von der Firma Erlbau überreichte symbolisch den Schlüssel zur neuen Einrichtung an Kreisgeschäftsführer Martin Hofreuter. Anschließend erfolgte die ökumenische Segnung der Räumlichkeiten durch Kirchenvorsteher Holger Peters und Dekan Alexander Blei.

Danach gab es Gelegenheit die Tagespflege zu besichtigen und mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Manfred Hollnberger, stellvertretender Pflegedienstleiter, erläutert dabei den Tagesablauf und die Flexibilität des Angebots. „Die Tagespflege kann je nach Bedarf und Kapazität zwischen ein bis fünf Mal pro Woche in Anspruch genommen werden. Die Betreuung beginnt um 7:45 Uhr morgens und endet um 16.30 Uhr. Wer mag, kann unseren Hol- und Bringdienst nutzen. Mein



▶ Michael Stettmeier (links) von der Firma Erlbau überreicht BRK Kreisgeschäftsführer Martin Hofreuter symbolisch den Schlüssel für die neue BRK Tagespflege in Kumhausen.

Team und ich möchten unseren Gästen ein familiäres Umfeld bieten. Jeder soll sich bei uns wohlfühlen und seinen Bedürfnissen entsprechend betreut werden. Unser Ziel ist es, dass unsere Gäste und Mitarbeiter jeden Tag gerne in die Tagespflege Kumhausen kommen, nach dem Motto: Eine schöne Zeit – den ganzen Tag.“

Wer Interesse an einem Platz in der BRK Tagespflege Kumhausen hat, ist herzlich willkommen die Einrichtung im Rahmen eines Kennenlernetags zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt über Herrn Hollnberger unter: 0871/96221-710.



▶ Manfred Hollnberger (links) und sein Team freuen sich darauf die ersten Gäste in der neuen BRK Tagespflege Kumhausen begrüßen zu dürfen.

› KUMHAUSEN MITEINANDER ‹

Miteinander über Generationen hinweg

Glitzernde Einhörner, fliegende Bälle und ein hoher Kletterfelsen – beim Kumhausener Miteinander standen Spaß und Geselligkeit an erster Stelle. Bereits das zweite Jahr in Folge sorgte das Bürgerfest am 17. und 18.06.2023 rund um das Gemeindezentrum KUMMIT für ein sprichwörtliches und spürbares Miteinander der Generationen.

Während die Älteren das sonnige Wetter im Bürgerbiergarten bei stimmungsvoller Musik genossen, konnten sich die Kinder und Jugendlichen beispielsweise im Zirkuszelt, Fussball-Dart oder am Kletterfelsen austoben. Am Demokratiemobil galt es knifflige Fragen zu beantworten, derweil der eine oder andere beim Graffiti- und beim DJ-Workshop ungeahnte Talente entdeckte. Einer von vielen Höhepunkten war der Auftritt der Sunset Dancer.

Am Samstagabend konnten Groß und Klein bei ihren jeweils eigenen Partys das Tanzbein schwingen: Kinderdisco für die ganz Kleinen, 80er und 90er Jahre Klänge für die Erwachsenen und fetzigen DJ Sound für die Teenager.

Jede Menge Spaß hatten die Kinder am Sonntag unter anderem mit den Zorbballen im aufblasbaren Fußballfeld, beim Luftballonschießen oder Enten angeln. Natürlich durften auch Glitzertattoos und das obligatorische Kinderschminken nicht fehlen. Kreativ wurden Groß und Klein beim Bedrucken ihrer ganz individuellen Leinentaschen.



› Wenn die Dosen fliegen: Die Freiwillige Feuerwehr Niederkam brachte ein voll ausgestattetes Feuerwehrauto mit.



› Freuten sich über die große Resonanz der großen und kleinen Kumhausener: Bürgermeister Thomas Huber (v.l.), Sabine Schweibold (KJR), Maria Kunschert (Kommunale Jugendarbeit) und Anna Nieß, Gemeindejugendpflegerin.

Wie bereits im vergangenen Jahr wurde das Kumhausener Miteinander von der Gemeindeverwaltung, der Kommunalen Jugendarbeit und dem Kreisjugendring organisiert. „Wir wollen den Kindern die Möglichkeit geben, sich frei zu entfalten und auszuprobieren“, betonte Maria Kunschert, Kommunale Jugendpflegerin. Die „Jugendkultur“ mit einem Bürgerfest zu verbinden, bietet die Möglichkeit die unterschiedlichen Altersgruppen anzusprechen. Die Bindung zur eigenen Gemeinde wächst, wie die stellvertretende Vorsitzende des KJR, Sabine Schweibold, ergänzte.

Für die örtlichen Vereine ist das Bürgerfest zudem eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und durch ihr Engagement Nachwuchsarbeit zu leisten. Sei es nun durch den Auftritt der Jujitsu-Sportler von Trainer Klaus Glattenbacher oder die stets spannende Begegnung mit echten Feuerwehrern im voll ausgestatteten Feuerwehrauto. Beim Getränkeauschank durch die Mitglieder des Kulturkreises und die Bergschützen Grammelkam kam es zu netten Gesprächen, während sich andere die üppige Verpflegung durch den Sportverein SV Kumhausen, die Feuerwehr Niederkam, die Gartenbauvereine sowie den Frauenbund schmecken ließen.

Besonders auffallend war heuer die Vielzahl an farbenfrohen Team-Shirts.

Nicht nur die Betreuer der Kommunalen Jugendarbeit und des KJR waren daran zu erkennen, auch die zahlreichen engagierten Kinder und Jugendlichen des JUZ trugen diese. Gemeindejugendpflegerin Anna Nieß, die auch in diesem Jahr wieder federführend bei der Organisation des Miteinander war, erhielt tolle Unterstützung von „ihren“ Kindern des JUZ, die begeistert dabei waren, seit Wochen Ideen mitzuentwickeln und viele Stände selbst zu besetzen.

Ein besonderer Dank geht an alle beteiligten Vereine mit ihren engagierten Mitgliedern sowie an die vielen Jugendlichen aus dem Jugendtreff, die das Jugendprogramm gemeinsam gestalteten.



› Glitzertattoos, Kinderschminken und Zuckerwatte: Die Kinder und Jugendlichen des JUZ halfen eifrig zum Gelingen des Bürgerfestes mit.



› Aus der Verwaltung ‹

Abschied im Kindergarten Preisenberg

Zwei Kolleginnen aus dem Kindergarten-Team in Preisenberg verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Jutta Rieder begann bereits vor 24 Jahren ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Kumhausen. Ab September 1999 war sie für die Mittagsbetreuung der Schulkinder in unserer Marlene-Rei-

del-Grundschule eingestellt, bevor Frau Rieder ab September 2003 als staatlich anerkannte Erzieherin zum Kindergarten in Preisenberg wechselte.

Frau Karin Karmainski unterstützte ab 1. Januar 2012 als Kinderpflegerin das Team im Kindergarten Preisenberg.



› Bürgermeister Thomas Huber und Kämmerin Hildegard Felder bedankten sich für die langjährige Arbeit und den Einsatz für die Kinder im Kindergarten und überreichten ein kleines Abschiedsgeschenk.

NACHRUFG ZUM GEDENKEN

Die Gemeinde Kumhausen
trauert um

Frau Rosina Bauer

Rosina Bauer war vom
1. September 1992 bis zum
15. April 2007 als Reinigungskraft
im Rathaus tätig.

Die Gemeinde Kumhausen trauert
um eine geschätzte und allseits
beliebte Mitarbeiterin und Kollegin.

Wir werden ihr in Dankbarkeit ein
ehrendes Andenken bewahren.

Ihren Angehörigen gehört
unser Mitgefühl.



Gemeinde Kumhausen
Thomas Huber, 1. Bürgermeister

2. Adventsmarkt

in Kumhausen

SONNTAG

10. DEZEMBER 2023

AM 2. ADVENTSWOCHENENDE FINDET
IM GEMEINDEZENTRUM "KUMMIT"
UND AUF DEM RATHAUSVORPLATZ UNSER ADVENTSMARKT STATT.

HOBBYKÜNSTLER BIETEN EIN WEIHNACHTLICHES SORTIMENT
IM BÜRGERSAAL.

DIE KUMHAUSENER VEREINE VERWÖHNEN
MIT DEFTIGEN UND SÜSSEN LECKEREIEN.
UND

DIE KINDERGARTEN- UND SCHULKINDER,
SOWIE MUSIKGRUPPEN AUS KUMHAUSEN
ZEIGEN EIN UMFANGREICHES
RAHMENPROGRAMM.



BEGINN: 11.30 UHR

Gratulation zur bestandenen Ausbildung

Nach 3-jähriger Ausbildung haben Alicia Zehentbauer und Maximilian Haindl mit der Prüfung zum Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung Innere Verwaltung des Freistaates Bayern und der Kommunalverwaltung) ihre Ausbildung abgeschlossen.

Die Prüfung umfasste die Bereiche Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre, Personalwesen, Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren, Wirtschafts- und Sozialkunde sowie fallbezogene Rechtsanwendung.

Im Zuge der Personalentwicklung ist es sehr erfreulich, dass Alicia Zehentbauer im Bürgerbüro und Maximilian Haindl im Bauamt ab sofort als Verwaltungsfachangestellte das Rathausteam unterstützen.



► Bgm. Thomas Huber und Geschäftsstellenleiter Stefan Ableitner gratulierten herzlich zur bestandenen Prüfung

Die Gemeinde Kumhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter/-innen für die Altstoffsammelstelle

**in 84036 Kumhausen,
Rosenheimer Straße 56**

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 3,25 Stunden;
Stundenlohn ca. 14 Euro brutto
(geringfügige Beschäftigung).

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Sommer (MESZ):	Winter (MEZ):
Mittwochs von 15–18 Uhr	Freitags von 14–16 Uhr
Freitags von 15–18 Uhr	Samstags von 10–13 Uhr
Samstags von 9–12 Uhr	

Ein flexibler Arbeitseinsatz ist möglich.

Kurzbewerbung bitte an die
Gemeinde Kumhausen
– Personalverwaltung –
Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
(Tel. Nr.0871-94322-15).



Fahrer zum Essenstransport gesucht

Die Gemeinde Kumhausen sucht ab sofort eine Person für den Essenstransport. (Mo bis Freitag) vom Kindergarten Preisenberg bis zum Kinderhaus Obergangkofen.

Täglich ca. 20 min Arbeitszeit;
eigener Pkw erforderlich;
Reisekosten werden extra vergütet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
(Tel. Nr.0871-94322-15).



Kurzbewerbungen bitte an die
Personalverwaltung
Gemeinde Kumhausen,
Rathausplatz 1,
84036 Kumhausen

NACHRUUF ZUM GEDENKEN

Tief bewegt nehmen wir Abschied von

Herrn Ludwig Huber

Die Gemeinde Kumhausen trauert um einen verdienten und erfolgreichen Kommunalpolitiker, der von 1978 bis 1990 Gemeinderat der Gemeinde Kumhausen war.

Er hat sich dabei große Verdienste bei der Weiterentwicklung und Gestaltung der Gemeinde, vor allem im Aufbau der Gebietsreform, erworben.

Wir werden ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Seinen Angehörigen gehört unser Mitgefühl.



Gemeinde Kumhausen

Thomas Huber, 1. Bürgermeister

25 Jahre Bauamt

Herr Josef Sonnleitner feierte im August 2023 sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Er ist seit 1. August 1998 als Leiter des Bauamtes der Gemeinde tätig.



► Bgm. Thomas Huber, Geschäftsstellenleiter Stefan Ableitner und Kämmerin Hildegard Felder gratulierten herzlich zum Dienstjubiläum

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum und der bestandenen Prüfung

Frau Rafaele Scheibengraber feierte im September das 25-jährige Jubiläum als Kinderpflegerin im Kinderhaus Obergangkofen.

Am Anfang Ihres Arbeitslebens steht Frau Katharina Brunner, die nach bestandener Prüfung seit 1. September 2023 als Erzieherin im Kindergarten Preisenberg eingestellt ist.

Altstoffsammelstelle Öffnungszeiten ab 1. November 2023

Winterzeit:

Mittwoch	geschlossen
Freitag	14.00–16.00 Uhr
Samstag	10.00–13.00 Uhr



► Bgm. Thomas Huber und Kämmerin Hildegard Felder gratulierten den beiden Damen und wünschten weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Kinderhaus Obergangkofen bzw. Kindergarten Preisenberg

Die Gemeinde Kumhausen sucht zum 1. September 2024 eine/n

Auszubildende/n als Verwaltungsfachangestellte(n)

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung
des Freistaates Bayern und der Kommunalverwaltung (VFA-K)



Kurzinfo: Ausbildungsdauer 3 Jahre

Voraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss oder guter „qualifizierender Mittelschulabschluss“ zum Einstellungszeitpunkt. Neben Begeisterung für die Arbeit ist die Freude im Umgang mit Menschen eine wichtige Voraussetzung für diese Tätigkeit.

Weitere Informationen und Bewerbungsadresse:

Gemeinde Kumhausen, Personalamt, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen, Tel.0871/94322-12

Ansprechpartner: Stefan Ableitner – Leiter der Geschäftsstelle

Bewerbungsschluss: 17. November 2023

Weitere Informationen auf www.bvs.de

Die Gemeinde Kumhausen, Landkreis Landshut sucht für alle gemeindlichen Kindertageseinrichtungen

- Kindergarten St. Marien Preisenberg
- Kinderhaus St. Ulrich Obergangkofen
- Kinderkrippe Storchennest – zum 1. September 2024

Praktikanten SEJ (m/w/d)

Wir erwarten von Dir:

- Engagement, Freude und Geschick im Umgang mit Kindern und Eltern
- Kooperationsbereitschaft im Team
- Motivation und Eigeninitiative
- Kreativität und Offenheit für neue Impulse und Ideen
- Freude an Bewegung, Musik, Sprache und Natur

Die Gemeinde Kumhausen bietet Dir:

- ein abwechslungsreiches Praktikum
- eine kontinuierliche, professionelle Anleitung
- Vergütung in Höhe von 630,00 Euro/Monat plus Weihnachtssonderzahlung

Nähere Informationen zu den gemeindlichen Kindertagesstätten findest du auf der jeweiligen Homepage:

- www.kindergarten-preisenberg.de
- www.kindergarten-obergangkofen.de
- www.kinderkrippe-kumhausen.de

Bewerbungen bitte an die Gemeinde Kumhausen, Personalabteilung, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen.

Informationen zum Datenschutz unter www.gemeinde-kumhausen.de.



Kleine Komödie Kumhausen e.V.

Meine Frau bin ich

Lustspiel in drei Akten von Andrea Döring

Premiere:	am Samstag,	07.10.2023	19:30 Uhr
Vorstellungen:	am Freitag,	13.10.2023	19:30 Uhr
	am Samstag,	14.10.2023	19:30 Uhr
	am Freitag,	20.10.2023	19:30 Uhr
	am Samstag,	21.10.2023	19:30 Uhr
	am Freitag,	27.10.2023	19:30 Uhr
	am Samstag,	28.10.2023	19:30 Uhr
	am Samstag,	04.11.2023	19:30 Uhr
	am Sonntag,	05.11.2023	14:30 Uhr
	am Samstag,	11.11.2023	19:30 Uhr

Mitwirkende: Diana Engelsberger, Christa Grandlich, Christian Gruber, Klaus Marschner, Franziska Riedl, Ralf Ringlstetter, Fabian Schinner, Sandra Schwertl, Romana Schwierz, Jens Uwe Springer und Sabine Wiedemann

Regie: Sandra Schwertl und Christian Gruber

Souffleusen: Birgit Luginger und Michaela Gruber

Wo: Landgasthof Hahn
Dorfstraße 11
84184 Zweikirchen (Gemeinde Tiefenbach)

Kartenvorverkauf am 25. September und 05. Oktober 2023, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Landgasthof Hahn in Zweikirchen
Vorbestellungen per Email theaterkumhausen@gmail.com oder telefonisch / per WhatsApp unter **0176/93126778**. Weitere Infos unter www.theater-kumhausen.de.
Bitte beachten Sie: Bei Platzreservierungen müssen die Eintrittskarten 1/2 Stunde vor der Aufführung abgeholt werden. Der Eintrittspreis beträgt 13 €.

Obstbäume abernten

Gerne können die Obstbäume auf den öffentlichen Flächen im Gemeindegebiet Kumhausen von allen Bürgern abgeerntet werden.





Jahreskalender



Veranstaltungen der Vereine/Verbände bitte
bis spätestens 15. Oktober 2023 bei Herrn Schuster
im Bürgerbüro melden.
Tel. 0871 7 94322-17 bzw. E-Mail thomas.schuster@kumhausen.de.

Jahreskalender 2024

Die Jahreskalender 2024 mit sämtlichen Terminen der Kumhausener Vereine und Verbände, Müllabfuhr, Gelber Sack, usw. sind ab Mitte Dezember an folgenden Stellen erhältlich:

- Rathaus – Bürgerbüro
- Kindergarten Preisenberg
- Kinderhaus Obergangkofen
- Kinderkrippe Kumhausen
- Feuerwehrhaus Hoheneggkofen
- Cosmas Apotheke Kumhausen
- Sparkasse und VR-Bank Kumhausen
- Bürgerhaus Obergangkofen

Rathaus geschlossen



Das Rathaus ist am

Montag 2. Oktober 2023

wegen eines Brückentages geschlossen.

Gemeindeverwaltung schließt früher

Wegen der stattfindenden Personalversammlung ist das Rathaus am Donnerstag, 14. Dezember 2023 ab 17.00 Uhr geschlossen.

Abfuhraktion von Baum- und Strauchmaterial im Herbst 2023

Auch im Herbst 2023 wird wieder Strauch- und Baumschnittmaterial durch die Gemeinde entsorgt.

Diesbezüglich werden die Grundstückseigentümer ersucht, das Baum- und Strauchmaterial geordnet und von der Straße aus gut erreichbar zusammenzurichten.

Blumen, Blumenstöcke und dergleichen können nicht mitgenommen werden, da der Häcksler für solche Abfälle nicht geeignet ist!

Ist das Strauchwerk nicht von der Straße aus erreichbar oder befinden sich Blumen, Blumenstöcke und dergleichen im Abfuhr-Material, kann eine Mitnahme nicht erfolgen und bleibt somit vor Ort.

Die Grundgebühr beträgt pro Haushalt 15 Euro. Bei einer Häckselmenge über 4 m³ wird der Arbeitsaufwand mit ca. 169,00 Euro pro Stunde, nach den Verrechnungssätzen des Maschinenring e. V. Landshut/Rottenburg, abgerechnet.

Die Einzahlung von 15 Euro (Bitte als Verwendungszweck „Häckselaktion“ **sowie unbedingt** Name, Ortsteil, Straße und Hausnummer angeben!) auf das Konto der Gemeinde Kumhausen gilt zugleich als Anmeldung.

IBAN: DE66 7439 2300 0005 9100 13 BIC: GENODEF1VBV bei der VR-Bank Isar-Vils.

Eine Anmeldung in der Gemeindeverwaltung ist dann nicht mehr erforderlich.

Die Einzahlung muss bis spätestens Montag, 2. Oktober 2023 erfolgen.

Das Baum- und Strauchmaterial wird im Laufe der Woche abgeholt!

Soll ein Termin für die Abholung vereinbart werden, bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung anzugeben.

Termine:

9. bis 11. Oktober 2023: Altgemeinden Niederkam und Windten mit Siedlung Preisenberg und Kumhausen

16. bis 18. Oktober 2023: Altgemeinden Obergangkofen, Götzdorf und Hoheneggkofen

Dorf- und Pfarrfest erneut ein großer Erfolg



Am Wochenende fand zum elften Mal das mittlerweile zur Tradition gewordene Dorf- und Pfarrfest statt. Die Hoheneggkofener und die Gäste feierten im und rund um den Pfarrgarten und genossen die Geselligkeit. Die Gartler luden zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und der Frauengemeinschaft ein und stellten für die zahlreichen Gäste ein ansprechendes Programm auf die Beine. Die Kombination von weltlicher Feier mit dem Kirchenpatrozinium bewährte sich aufs Neue. Das Fest begann am Samstagnachmittag mit Kaffee und Kuchen. Festlich eingestimmt wurden die Gäste um 16.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst im Pfarrgarten mit Pfarrer Alexander Blei, musikalisch umrahmt vom Projekt-Chor. Danach fanden die Schmankerl vom Grill reißenden Absatz und auch das Kaffee- und Kuchenbuffet der Frauen-



gemeinschaft war gefragt. Die Ministranten boten über einen Naschmarkt diverse Süßigkeiten an. Für die Kinder standen Spielgeräte bereit und auch der Basteltisch fand hohen Andrang. Den Höhepunkt des Festes bildete für Jung und Alt ein Gruppenwettbewerb namens „Seppelhut werfen“. Hierbei musste man mit Zielgenauigkeit und

treffsicherheit einen Wurfring auf einem Hirschgeweih platzieren. Sankt Petrus meinte es dieses Jahr gut mit den Feiern und bescherte einen schönen Sommertag und eine laue Sommernacht. Bis in die Nacht hinein hielten etliche Gäste aus und genossen das Fest. Die Veranstalter bestätigten als Resümee, dass sich die Gäste nach solchen Zusammenkünften



Gemeindemeisterschaft der drei Kumhausener Schützenvereine Johanna Rauhmeier Lindenschützen neue Gemeinde Schützenkönigin.



Die Bergschützen Gramelkam haben die Lindenschützen Hoheneggkofen und die Wildschützen Obergangkofen zur Gemeindemeisterschaft eingeladen. An drei Tagen wurde die Meisterschaft ausgeschossen. Modus 20 Schuss Punktwertung mit Königsschuss und die besten 10 Schützen je Verein kommen in die Auswertung. Viele aktive und passive Mitglieder der Vereine nahmen am Wettkampf teil.

Die Preisverleihung fand dann im Schützenstüberl der Bergschützen in Kumhausen statt und Vorstand Karl-

Heinz Vilser konnte Bürgermeister Thomas Huber, die Vorstände Elisabeth Wittek Lindenschützen und Alfred Brandstetter Wildschützen und zahlreiche Mitglieder der Schützenvereine begrüßen.

Nach einem Grußwort vom Bürgermeister wurde das Ergebnis des Wettkampfes bekannt gegeben. Den besten Schuss für den Gemeindegewinn hatte Johanna Rauhmeier Lindenschützen mit einem 58 Teiler, gefolgt von Martin Zehentbauer Bergschützen mit einem 130 Teiler.

Die besten Ringergebnisse hatten Simon Piller Wildschützen mit 192 Ringe und Rauhmeier Johanna Lindenschützen mit 188 Ringe. Bei der Teilerwertung hatte Elisabeth Wittek Lindenschützen mit einem 19 Teiler und Höft Gerhard Bergschützen mit einem 23 Teiler das beste Ergebnis.

Gemeindegewinn mit 754 Punkten wurden die Lindenschützen Hoheneggkofen, gefolgt von den Bergschützen Gramelkam 1061 Punkte und Wildschützen Obergangkofen 1539 Punkte. Im Anschluss wurden noch einige gesellige Stunden verbracht und das Ergebnis gefeiert.

Wildschützen Obergangkofen starten Saison

Am Freitag, den 25. August fand heuer das Eröffnungsschießen der Wildschützen Obergangkofen statt.

Diesjähriger Gewinner der Wieser-Wast-Gedächtnisscheibe ist Dominik Wieser, der sich vor dem Vorjahressieger Christoph Wieser & Günther Wieser durchsetzen konnte.



Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehren aus Niederkam, Windten, Obergangkofen und Hoheneggkofen zeigt beeindruckende Rettungsaktion



Eine bemerkenswerte Gemeinschaftsübung der gemeindlichen Feuerwehren aus Niederkam, Windten, Obergangkofen und Hoheneggkofen im September hat nicht nur die hohe Professionalität der Einsatzkräfte demonstriert, sondern auch betont, wie Ruhe und Effizienz in kritischen Situationen Leben retten können.

Die Übung fand in einem Baustellenbereich statt und simulierte einen schweren Verkehrsunfall. Ein Pkw hatte eine Baustellenabspernung durchbrochen und dabei eine Person unter sich eingeklemmt, während gleichzeitig eine weitere Person in eine Baugrube geschleudert worden war; beide Personen waren bewusstlos und benötigten dringend Hilfe.

Von Anfang an waren die Ruhe und Besonnenheit der Einsatzkräfte spürbar und die Koordination der Rettungsmaßnahmen begann ohne Hektik. Diese Besonnenheit war entscheidend, um die komplexen Aufgaben vor Ort erfolgreich zu bewältigen. Schnell wurde nämlich klar, dass diese Übung eine hervorragende Gelegenheit war, um die

Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren zu testen und zu stärken.

Während die Rettungsteams schnell und professionell arbeiteten, um die verunglückten Personen zu befreien und medizinisch zu versorgen, wurde eine zusätzliche Herausforderung sichtbar. Ein weiteres Fahrzeug, das in den Unfall verwickelt war, war mit einem Baustellenfahrzeug kollidiert, was schwerste Kopfverletzungen beim Pkw-Fahrer und einen Schock bei einem Bauarbeiter zur Folge hatte.

Trotz dieser zusätzlichen Komplikationen blieben die Einsatzkräfte ruhig und

konzentriert. Jeder Handgriff war gut durchdacht und präzise ausgeführt. Die Koordination zwischen den verschiedenen Einheiten funktionierte nahtlos und die Rettungsmaßnahmen verliefen äußerst effizient.

Die Gemeinschaftsübung war nicht nur eine Gelegenheit, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren zu demonstrieren, sondern auch eine wichtige Erfahrung für die Feuerwehrleute selbst. Sie sind nun noch besser auf den Ernstfall vorbereitet und wissen, dass sie sich auf ihre Kameraden der umliegenden Feuerwehren verlassen können.



Jugdleistungsabzeichen erfolgreich bestanden

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Windten nahm dieses Jahr am Kreisjugendfeuerwehrtag in Essenbach teil. Dabei legten unsere Kameraden Maximilian Bindhammer und Marina Strasser das Jugdleistungsabzeichen ab. Beide schafften es, die gestellten Aufgaben mit nur wenigen Fehlerpunkten zu bestehen. Dazu mussten sie verschiedene Aufgaben aus dem Feuerwehrdienst in einer vorgegebenen Zeit bewältigen. Zu erledigende Aufgaben waren verschiedene Knoten wie z.B. Rettungsknoten und Mastwurf, ein Wissenstest über die Werkzeuge und Löschgeräte der Feuerwehr und verschiedene Aufgaben wie das Kuppeln einer 90m langen C-Schlauchleitung, Kuppeln von Saugschläuchen, Benutzen der Kübelspritze oder gezieltes Ausrollen von C-Schläuchen. Das Rahmenprogramm wurde von der Feuerwehr Essenbach gestaltet. Diese feierte an diesem Tag das 25-jährige Bestehen ihrer Jugendfeuerwehr. Martin Strasser Schriftführer FF Windten





Neues Projekt „SET-Schüler entdecken Technik“ an der Marlene-Reidel-Grundschule

Schülerinnen und Schüler auf Entdeckungsreise in der Welt der Technik



An sechs Nachmittagen hatten 18 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Marlene-Reidel-Grundschule die Möglichkeit, Technikuft zu schnuppern. Im Rahmen des Projekts „SET-Schüler entdecken Technik“ durften sie Lötten lernen und drei elektronische Bausätze fertigen. Es ist 14:30 Uhr und heute sind zum Abschlusstermin der Bürgermeister Thomas Huber, Dr. Christian Simmet und Heike Adler von der Firma Minitüb und Susanne Freudenstein vom Verein „TfK-Technik für Kinder e.V.“ gekommen. Schulleiterin Christine Rhöse-Schmidt freut sich, neben Musik und Sport jetzt auch „Technik“ an ihrer Schule anbieten zu können. Nach sechs Unterrichtsstunden und trotz Sommerhitze sind die Kinder konzentriert und begeistert bei der Arbeit. Unter Anleitung ihrer Tutoren, Josef Stockmeier, Gabriel Biller und Julia Hagen löten sie verschiedene Bausätze: eine LED-Taschenlampe, einen Wechselblinker und eine Sirene, die sie am Ende des Kurses mit nach Hause nehmen dürfen.

Clara ist gerade dabei, die Lötstellen auf ihrer Platine nach einem vorgegebenen Schaltplan mit einem feinen Draht zu verbinden. „Man muss aufpassen, dass man Plus und Minus nicht verwechselt und sich nicht die Finger verbrennt“, sagt sie. Christoph hat Abisolieren gelernt, und dass man ganz schön viele Teile für elektronische Geräte braucht.

Die Sirene von Maxi funktioniert schon, er würde den Kurs auf jeden Fall weiterempfehlen, „weils Spaß macht und ich jetzt löten kann und ich hab ganz viele Dinge über Elektronik gelernt!“.

Bürgermeister Thomas Huber fallen da sofort die Sirenen der Gemeinde-Feuerwehr ein, deren Digitalisierung aktuell ansteht. Ob die anwesenden Nachwuchstechniker das gleich mit übernehmen können?

Auch die Auszubildenden freuen sich über die technischen Talente und können sich deshalb gut vorstellen, dass sie

einmal Kollegen werden. Und genau darum geht es dem Verein „TfK – Technik für Kinder e.V.“ aus Deggendorf sowie der Firma Schmidbaur AG, die die Tutoren stellt und der Minitüb GmbH, die die gesamte Finanzierung übernommen hat.

„Begeisterung wecken durch Selbermachen“, ist das Ziel von „TfK-Technik für Kinder e.V.“, der Verein hat in seinen Projekten mittlerweile über 65.000 Kinder erreicht, 250 Schulen sind derzeit im Projekt „SET“ und gerne dürfen im Landkreis Landshut noch mehr Schulen dazu kommen. Susanne Freudenstein von TfK freut sich über Anfragen von Schulen und Unternehmen.

Im kommenden Schuljahr gibt es eine Neuauflage der Entdeckungsreise in die Welt der Technik. Im Vordergrund steht dabei wieder das Selbermachen, Ausprobieren und Experimentieren.



Mittelalter-Schulfest an der Marlene-Reidel-Grundschule

Bevor das Mittelalter in Landshut einzog, beging die Schulfamilie unserer Grundschule eine gebührende Hinführung.

Der Kasimir (den die Namensgeberin unserer Schule in vielen Büchern illustrierte) ist uns allen wohlbekannt. Er suchte auf der Bühne einen großen Schatz. Auf seinem Weg begegnete ihm 3 Bauern, Landsknechte, ein Gutzgach, Kinder beim Spielen, Gaukler, der „schlaue“ Ritter Sepp und tanzende Spielleute.

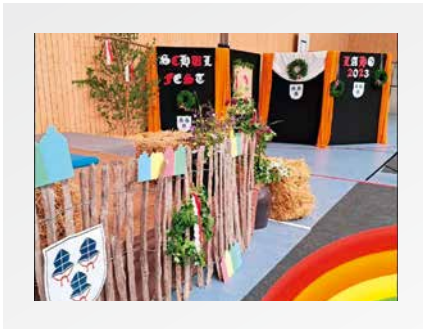
Am Ende aller Vorführungen fand Kasimir seinen Schatz: ein kleines feines Buchskranzerl!

Auch Geschicklichkeits-, Kraft- und Ausdauer Spiele waren zu erkunden und auszuprobieren. Unser Elternbeirat hat-

te dazu keine Mühen gescheut, um für die Kinder ein abwechslungsreiches kreatives Programm anzubieten.



› Alsdann ging es auf zum Gelage mit allerhand Gaumenschmaus



Unterwegs mit dem Fahrrad und der Radweg endet im Nichts? Schlaglöcher oder Baumwurzeln zwingen Sie zur Slalomfahrt? Dunkle Stellen werden nachts zur Gefährdung?



Der Landkreis Landshut will fahrradfreundlicher werden und Radfahrende aktiv einbeziehen. Denn sie wissen oft am besten, an welchen Stellen die Infrastruktur noch verbessert werden kann oder wo es zu Einschränkungen kommt. Seit kurzem besteht nun im gesamten Landkreis Landshut die Möglichkeit, sich aktiv über die Meldeplattform RADar! zu beteiligen und Mängel sowie auch Positives im Radwegenetz zu melden.

Und so funktioniert es:

Einfach über die Website <<https://www.radar-online.net/registrieren>> registrieren und im Feld „Kommune“ entweder Ihre Gemeinde bzw. den Landkreis Landshut auswählen. Oder RADAR oder STADTRADELN-Zugangsdaten sind bereits vorhanden, dann los geht's!

Noch bequemer und schneller ist es direkt vor Ort mit der kostenlosen STADTRADELN oder RADar!-App, denn per GPS wird automatisch der Standort erfasst. Der Vorgang ist einfach und unkompliziert:

Meldungen abgeben ⇒ Pin (Stecknadel) mit der Meldung in der Karte platzieren ⇒ optional Fotos und einen Beschreibungstext ergänzen ⇒ Meldung abschicken – FERTIG!

Meldungen lassen sich für alle Kommunen abgeben, die RADar! anbieten – nun auch im gesamten Raum Landshut. Das ist erkennbar an der roten Gemarkung in der Karte. Aus zehn unterschiedlichen Kategorien – von Oberfläche über Verkehrsführung bis hin zu Abstellanlagen – kann im Handumdrehen der passende Grund zur Meldung ausgewählt werden. RADar! ermöglicht es, schnell und unkompliziert mit der Kommune bzw. dem Landkreis in Kontakt zu treten und gemeinsam bessere Bedingungen für den Radverkehr vor Ort zu schaffen.

Helfen Sie mit! Ein fahrradfreundlicher Landkreis sorgt für weniger Verkehr, bringt Menschen zum Radfahren und steigert letztlich die Lebensqualität in unserer Region.



› Kultur ‹

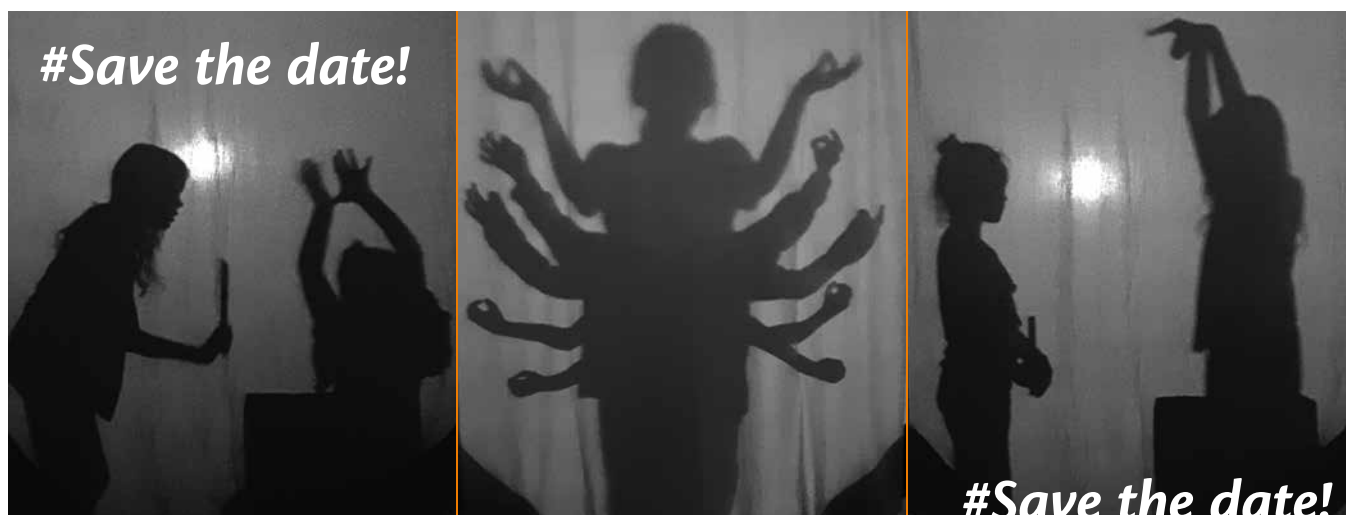
Am **Freitag**, den **10.11.2023** findet im Bürgersaal des Gemeindezentrums ein Konzert der Jubilation Singers aus St. Jodok unter der Leitung von Joel Schmidt statt.

Der Gospelchor präsentiert ein abwechslungsreiches Programm aus den letzten 20 Jahren seines Bestehens unter dem Motto „Loben-Preisen-Singen“ – Gospels und mehr.

Beginn ist um 19.30 Uhr

Es erfolgt herzliche Einladung!

Der Eintritt ist frei, Hutgeld erwünscht



Auch **das Kindertheater des Kulturkreises** meldet sich aus der Sommerpause zurück. Das Saisonende unseres ersten Theaterjahres haben wir nach unseren großartig besuchten Vorstellungen an Pfingsten mit einer tollen Stadtführung anlässlich der LAHO und einem kleinen Schattentheaterprojekt ausklingen lassen.

Doch jetzt wird wieder fleißig geprobt, gemalt und musiziert.

Unser neues Stück wird bunt, fantastisch und abenteuerlich.

Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer im April 2024!



Spieletag Kumhausen

So 22.
Okt
14 - 18



Kulturkreis
Kumhausen

Eintritt frei

Spiele
vorhanden &
mitzubringen

Für alle
Spielinteressierten

Im Gemeindezentrum KUMMIT
Rathausplatz 2, 84036 Kumhausen

2. Kumhausener Brettspielnachmittag

Mit Freunden Zeit beim gemeinsamen Spiel zu verbringen,
oder Gleichgesinnte treffen, um bekannte oder
auch neue Brettspiele auszuprobieren,
alles ist möglich beim
2. Kumhausener Brettspielnachmittag.

Der Kulturkreis Kumhausen lädt alle Interessenten am
Sonntag, 22. Oktober 2023 von 14.00–18.00 Uhr
dazu ins Kummit (Bürgerzentrum) ein.

Unterstützt wird der Kulturkreis dabei dankenswerter-
weise vom Brettspielverein Landshut, der auch wieder
Spiele zur Verfügung stellt und mit Rat und Tat den
Spielern zur Seite steht. Natürlich können aber auch
eigene Spiele mitgebracht werden.

Es gibt einen Kaffee- und Getränkeverkauf.
Kuchenspenden sind jederzeit willkommen und
Brotzeiten erlaubt.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an
Thomas.Tuscher@posteo.de

Wir suchen DICH !

Hast Du selbstgeschriebene Texte,
Gedichte oder Erzählungen,
die Du gerne einmal vor
Zuschauern vortragen möchtest?

Oder hast Du einfach Lust,
Dich an ein Mikrofon zu stellen und
etwas zu erzählen?

Dann bewirb Dich beim
Kumhausener PoetrySlam
am 24.11.23 im
KUMMIT, Kumhausen.

Es sind 5 Plätze zu vergeben,
also schnell den QR Code scannen
und sich anmelden.

Euer Kulturkreis Kumhausen

Poetry Slam Kumhausen

FR 24.11.
19:30 UHR

POETEN*
GESUCHT



bitte hier
anmelden

Kulturkreis Kumhausen
KUMMIT Rathausplatz 2, 84036

Kumhausener Sommernächte – Beste Stimmung, großer Zuspruch!

An drei Abenden veranstaltete der Kulturkreis wieder Sommerkonzerte, beginnend am 20. Juli 2023.

Für den gelungenen Auftakt sorgte die Dachauer „8 Ball Band“. Sie begeisterte die etwa 150 Zuhörer mit rockig-pop-piger Musik samt Eigeninterpretationen bekannter Songs und animierte sie zum mitgrooven und tanzen. Die Zuhörer schwelgten bei Clapton-Songs in Erinnerungen, wippten zu „Fly Away“ oder tanzten richtig ab zu „Sex on Fire“.



Konnte das erste Konzert noch im Freien stattfinden, so musste man bedingt durch die Wetterlage am darauffolgenden Donnerstag in den Gemeindesaal ausweichen.

Der Stimmung tat das keinen Abbruch, denn die Band „John und John“ mit dem Landshuter Lokalmatadoren Sigi Zerrath legte sich richtig ins Zeug und so wurde diese Ausweichstätte bestens „eingeweiht“.

Die Tanzfläche war ab dem ersten Song gut besucht und die Band traf den Geschmack des Publikums bis zum Schluss. Hoch her ging es dann beim dritten und letzten Sommerkonzert.

„Spick’n Span“ rockten den Gemeindesaal, der aus allen Nähten platzte. Die

Band mit Schlagzeuger und Frontman Alex wusste von Anfang an zu überzeugen. Die Tanzfläche war stets gut gefüllt und die Musiker wurden erst nach einigen Zugaben entlassen. Mit ihrer besonderen Vielfalt an Coversongs aus der Ära

der Musikerlegenden begeisterten sie generationenübergreifend das Publikum.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass die vom Kulturkreis auf die Beine gestellte Konzertreihe weitergehen soll.



› **Jugend Ferienprogramm** ‹

Sommerferienprogramm in Kumhausen bietet abwechslungsreiche Veranstaltungen

Die Gemeindejugendpflegerin Anna Nieß hat dieses Jahr fünf spannende Veranstaltungen im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Kumhausen organisiert. Unter dem Motto „Spaß, Kreativität und Genuss“ fanden bereits Veranstaltungen am Chiemsee, beim gemeinsamen Kochen, sowie der Luftballon-Workshop statt.



Am 31.07.2023 startete ein Tagesausflug zum Chiemsee. Die Teilnehmerinnen fuhren gemeinsam mit Selina Gietl und der Gemeindejugendpflegerin mit dem Zug nach Prien am Chiemsee, um von dort aus mit der historischen Bahn und dem Schiff nach Herrenchiemsee zu gelangen. Dort stand der Besuch des prunkvollen Schlosses auf dem Programm, welches nach dem Vorbild von Schloss Versailles bei Paris gestaltet wurde. Nach einer Führung durch das nur teilfertige, aber vor Gold und Prunk strotzende Schloss von König Ludwig II., kehrt die beeindruckte Gruppe an Land zurück. Gestärkt mit Eis ging es schließlich wieder mit den Öffis zurück nach Landshut.

Am 03.08.2023 erwartet die Teilnehmenden ein kulinarisches Erlebnis. Unter dem Motto „Asiatische Sommerrollen“ wurden gemeinsam köstliche Spezialitäten zubereitet, die sich die Jugendlichen nach dem Sushi-Angebot

in den Pfingstferien gewünscht hatten. Alle Jugendlichen konnten nach ihren eigenen Vorlieben ihr Gericht zusammenstellen. Dabei standen verschiedene Zutaten wie verschiedenstes Gemüse, Lachs und Hähnchen zur Auswahl, welche die Teilnehmenden gemeinsam vorbereiteten. Besonders raffiniert war der selbstgemachte Erdnuss-Dip, der den Sommerrollen den letzten Pfiff gab.

Wer schon immer mal seine eigenen Luftballonfiguren gestalten wollte, konnte am 09.08.2023 am Luftballon-Workshop teilnehmen. Unter der Anleitung von Nathalie Truntschka, Jugendsozialarbeiterin an der Grundschule Kumhausen und Anna Nieß, lernten die Teilnehmenden Schritt für Schritt die Kunst der Ballonmodellage. Der Kreativität wurde, hierbei keine Grenzen gesetzt. Die jungen Talente haben Hüte, Herzen, Katzen, Hunde, Giraffen und Schwerter entstehen lassen. So war für alle etwas

dabei und es ging voll bepackt mit neuen Schätzen wieder zu den Eltern. Alle Veranstaltungen sind Teil des diesjährigen Sommerferienprogramms der Gemeinde Kumhausen und bieten jungen Menschen eine willkommene Abwechslung in den Ferien. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche engagierte Vereine des Gemeindegebiets, die sich für spaßige und bewegungsreiche Sommerferien engagieren. Dazu zählen Selbstverteidigung, Schnupperschießen, Fackelwanderung, Kräutelerlebnis, Stadtschatzsuche, Geisterführung, Abenteuerturnen, Kiache-Backen und Tennis. Im Namen der Gemeinde Kumhausen möchten wir uns ganz herzlich für dieses außergewöhnliche Engagement bei allen Beteiligten bedanken. Nur durch dieses kann den Kumhausener Kindern und Jugendlichen unabhängig von Urlaubsmöglichkeiten ein attraktives und abwechslungsreiches Freizeitgestaltungsprogramm geboten werden.



Jugendfreizeit in andere Welten

Lange mussten die 20 Kinder und Jugendlichen aus Kumhausen auf das Ende der Sommerferien hin fiebern. Am 4. September war es schließlich so weit. Am Hauptbahnhof Landshut wurde sich von den Eltern für fünf Tage verabschiedet und die Reise ging los, gemeinsam mit neuen Gesichtern aus Essenbach, welche zu neuen Freund*innen werden sollten. Nach der gemeinsamen Zugfahrt nach Regensburg war der Beginn direkt abenteuerlich. Die Schlüsseldiebin (Anna Nieß) musste anhand von Hinweisen bis zur Jugendherberge verfolgt werden, um den eigenen Zimmerschlüssel zu erhalten. Dort durften alle erstmal in Ruhe Betten beziehen und ankommen. Nach der herzlichen Begrüßung und Verköstigung des Küchenchefs hatten wir bereits eine Verabredung mit zwei Regensburger Stadtmäusen. Diese haben uns bei einer schaurigen Stadtführung in das Mittelalter entführt und die Geschichte des Henkers und Lebens der Menschen unterschiedlicher Schichten, in der damals sehr reichen Stadt, zum Leben erweckt.

Am Dienstag machte sich die 40-köpfige Gruppe auf den Weg zum Um:Welt Energie-Bildungszentrum und wagte einen multimedialen Blick in die Zukunft unserer Welt. In der interaktiven Erlebnisausstellung konnten neben der Wissensrallye auch neue Perspektiven auf die eigenen Lieblingsgerichte, Mobilitätsentscheidungen und Energiesparmöglichkeiten zu Hause gewonnen werden. Der Nachmittag wurde dann für eine kleine Geburtstagsfeier, kreatives Basteln und Zeichnen, Fußball- und





Vorbereitungen des Abschlussabends über. Diesen gestalteten die Jugendlichen selbst in Kleingruppen. Von Papierfliegerwettbewerb, über „Wer würde eher ...“, bis hin zu einem Quiz zur Woche auf dem Handy, ... übertrafen sie sich selbst. Mit Abschluss des gemeinsamen Singens bei Gitarrenklang stand dann auch schon der letzte Tag bevor.

Werwolf spielen sowie Erholung genutzt.

Zur Wochenmitte ging es im Wald hoch hinaus. Ausgestattet mit Helm, Gurt, Seilen und Karabinern wurden die Baumwipfel erobert. Dabei wurde gemeinsam beratschlagt und es wurden Strategien zur Bezwingung der Pfade des Hochseilgartens entwickelt, knifflige

pen durften die Heranwachsenden dann knifflige Rätsel zum „Goldschatzraub“, der „Chemielabor-Explosion“ oder dem „Verrückten Professor“ lösen. In den Exit-Games war wieder Teamgeist gefragt und neue Talente kamen zum Vorschein.

Am Donnerstag konnten die Teilnehmenden die bereits bestens bekannte

Gepackt, geputzt und gestärkt folgte die letzte kleine Reise. Diese führte uns auf dem Kristallschiff zur Walhalla. Dort boten sowohl die funkelnden Steine, der Ausblick auf die Donau und natürlich die weite Sicht von dem griechisch anmutenden Tempel wunderbare Fotomotive. Oben angekommen konnten die Büsten bedeutender deutscher Persönlichkeiten im Inneren der Gedenkstätte begutachtet werden. Nach einer gemeinsamen Abschlussreflektion ging es, bereichert durch besondere Erlebnisse und verbindende Momente, wieder zurück in die Stadt und Heimat.



Hürden überschritten und die eigenen Grenzen gewahrt. Nach Kraft, Geschick und Angst musste im Anschluss der Verstand eingesetzt werden. In Grup-

pen schließlich alleine erkunden und das ein oder andere Angebot nutzen, das diese zu bieten hatte. Nach einem gemeinsamen Eis ging es direkt in die

An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur bei den tollen Teilnehmenden bedanken, sondern auch für die wunderbare Kooperation mit meiner Kollegin Miria Samhammer, Gemeindejugendpflege Essenbach, und dem herausragenden Team: Maria Seising, Andy Stenzel, Selina Gietl und Florian Wollny. Dadurch konnten wir auch in diesem Jahr eine harmonische Zeit mit Berücksichtigung individueller Bedürfnisse ermöglichen. Diese Ferienfreizeit wurde zum dritten Mal finanziell durch den Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, über den Bayerischen Jugendring gefördert.



Jugend Herbstferienprogramm

Halloween-Party - Nähkurs - Musicalbesuch FACK JU GÖHTE

KUMHAUSEN.FERIPRO.DE

Gelungene Zusammenarbeit beim Sägen, Hämmern und Streichen: KJR-Hüttenbau-Projekt in Kumhausen

In einer erfolgreichen Kooperation zwischen dem Kreisjugendring Landshut und der Gemeinde Kumhausen fand auch in diesem Jahr das beliebte Sommerferienprogramm „Hüttenbau“ statt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, in Kleingruppen zusammenzukommen und aus Schwartlingen Holzhütten zu bauen, um ein kleines Dorf entstehen zu lassen.

Unter der kompetenten Anleitung von Projektleiter Tobi Rauch und der KJR-Betreuerin Helene Seifert erhielten die Kinder zu Beginn eine Werkzeug- und Sicherheitseinweisung. Anschließend hatten sie kreativen Freiraum, um ihre eigenen Hütten zu gestalten.

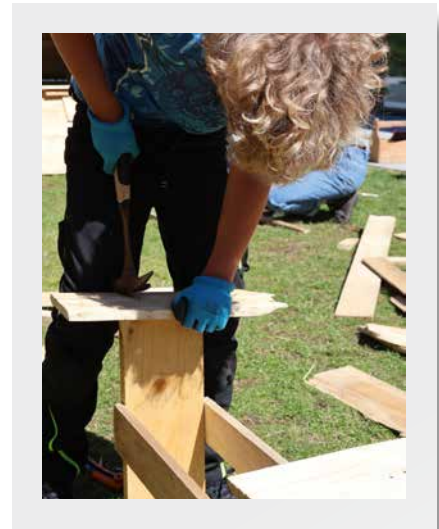
Zusätzlich sorgten Bewegungs- und Gruppenspiele für den notwendigen Ausgleich zwischen den Bauphasen.

Das Ferienprogramm fand im Garten des Gemeindezentrums Kumhausen statt und wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeindejugendpflege organisiert. Ziel des Projekts war es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ohne

Druck und ohne Einfluss von Verwandten kreativ zu werden, handwerkliches Geschick zu erlernen und ihre eigenen Hütten zu gestalten. Dafür standen den Kindern verschiedene Materialien wie Holz, Stoffe und Farben zur Verfügung. Der Feinschliff folgt erst am letzten Tag, an dem die Hütten den persönlichen Anstrich und die Holzhäuschen durch ein individuelles Thema Leben eingehaucht bekamen.

Das Programm fand von Dienstag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 15.00 Uhr statt. Bei überwiegend sonnigem Wetter konnten die Kinder, ausgestattet mit geeignetem Werkzeug und robuster Kleidung, mit viel Begeisterung ans Werk gehen. Schon am ersten Tag zeigte sich eine wachsende Hilfsbereitschaft, sodass ein harmonisches Miteinander entstand, bei dem alle ihre individuellen Kompetenzen und Fähigkeiten einbringen konnten.

Am letzten Tag hatten auch die Eltern und Angehörigen die Möglichkeit, das neu erbaute Dorf zu besichtigen. Die freudestrahlenden Kinder präsentierten



ihre liebevoll gestalteten Hütten und konnten auf ihr Werk mit Stolz zurückblicken.

Das Hüttenbau-Projekt war ein voller Erfolg und wurde von den Kindern und ihren Eltern gleichermaßen begeistert aufgenommen. Die Gemeinde Kumhausen und der Kreisjugendring Landshut freuen sich darauf, auch in den kommenden Jahren weiterhin gemeinsam solch schöne Veranstaltungen anbieten zu können.





› SV Kumhausen ‹

Spaß, Bewegung und eine „wilde Hatz“

Auch in diesem Jahr war die Turnabteilung des SV Kumhausen beim Ferienprogramm der Gemeinde dabei. Organisatorin Monika Thies hatte zusammen mit ihrem Team in der Doppelturnhalle einen abwechslungsreichen Parcours mit Schwebebalken, Sprossenwand, Kletterstangen, Ringen, Reck und der Airtrackbahn vorbereitet. 33 Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren waren einen Nachmittag lang mit Begeisterung dabei. Sie konnten auf den zehn Stationen klettern, springen, balancieren, schwingen und hangeln.

Nach einer kurzen Pause bildete die Moorhuhnjagd den krönenden Abschluss. Dabei versuchten die „Moorhühner“ ein Parcours zu durchlaufen, ohne von den „Jägern“ mit dem Ball

abgeworfen zu werden. In der Turnhalle herrschte während der „wilden Hatz“

ein ziemliches Durcheinander mit lautem Geschrei und viel Lachen.



› Die Kinder konnten sich in der Doppelturnhalle an verschiedenen Stationen austoben.

Fußballcamp meldet sich erfolgreich zurück

Darauf kann der SV Kumhausen wirklich stolz sein: Der Verein richtet im Landkreis Landshut das älteste, in Eigenregie organisierte Fußballcamp aus. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause machte

sich ein Organisationsteam um Jürgen Steininger bereits im Frühling daran, die 14. Auflage zu planen. Die vielen Mühen sollten sich lohnen. Am ersten Ferienvochenende waren 75 Nachwuchski-

cker im Alter von sechs bis 14 Jahren aus Kumhausen und Altfraunhofen mit Begeisterung dabei. Auf dem Vereinsgelände in Grammelkam konnten sie kicken, turnen und kämpfen, was das Zeug



› 75 Kinder und zahlreiche Helfer machten das 14. Fußballcamp des SV Kumhausen zu einem vollen Erfolg.

hielt. Wie gewohnt standen Spiel und Spaß bei den fußballerischen Einzel- und Gruppenübungen – wie Eierlaufen oder Torwandschießen – im Vordergrund.

Im Rahmen des Sportplatzfestes (siehe separater Artikel) stellten die Kicker am

Samstag ihr fußballerisches Können unter Beweis. Für die Bambini war es ein spezieller Tag. Zum ersten Mal führte der SV ein Mini-Fußballturnier durch. Bei diesem neuen Format des Bayerischen Fußballverbandes (bfv) müssen die Kleinsten auf zwei Mini-Tore zielen.

Entsprechend wurde jeder Treffer groß gefeiert und vom Publikum bejubelt. Nach dem Schlusspfeiff erhielt jeder Teilnehmer eine Medaille sowie eine Urkunde.

Beste Stimmung und tolle Leistungen beim Sportplatzfest



Der Wettergott hat dem SV Kumhausen beim diesjährigen Sportplatzfest einiges abverlangt. Noch am Mittag regnete es am Vereinsgelände in Grammelkam in Strömen. Doch pünktlich zu den Auftritten der Turnerjugend, größte Abteilung im SV, lockerte es auf. So konnten die Sportler auf dem Hauptplatz vor einem begeisterten Publikum ihr Können darbieten. Viel Applaus ernteten auch die Tänzer mit ihrer sich anschließenden Show. Später war das Team Bananenflanke zu Gast. Aus dieser Mannschaft des Landshuter Vereins „Fußball kennt keine Grenzen“ und der AH des SV wurden zwei gemischte Teams gebildet. Im Anschluss an diese inklusive Partie startete die erste Mannschaft in die neue Saison der Kreisklasse Landshut. Die Gastgeber errangen einen viel bejubelten 3:2-Sieg gegen den SV Essenbach.

Im Bewegungsraum an der Grundschule bot die Ju-Jutsu-Abteilung ein offenes Training an. Hier durften sich alle Teilnehmer an diversen Gruppen- und Bewegungsspielen sowie einem Funparkour austoben.



► Für ihre Choreographie hatten die Turnkinder wochenlang trainiert.



► AH-Kicker des SV Kumhausen und das Team Bananenflanke spielten gemeinsam Fußball.



► Beim „Römischen Wagenrennen“ der Ju-Jutsu-Abteilung hatten Eltern und Kinder viel Spaß.

Neben Schnelligkeit und Geschicklichkeit schulten die Übungsleiter die Reaktionsfähigkeit. Geöffnet hatte zum Sportplatzfest auch der Fitnessraum im Vereinsheim – hier konnten Interessierte ein Probetraining machen. Aktive und Besucher kamen im Biergarten zusammen.

Am Abend klang das Fest an der Bar langsam aus.

Einblicke in die Vielfalt des Ju-Jutsu-Sports

13 Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren waren im Rahmen des Kumhäuser Ferienprogramms bei einem Selbstverteidigungskurs im Ju-Jutsu dabei. Unter der Leitung von Klaus Glattenbacher und der Unterstützung von Sophia Prüller, Anna Fischer und Magdalena Hoffmann erhielten die Kinder Einblicke in die Vielfältigkeit dieser Kampfsportdisziplin. Die einfache Fallschule zählte genauso zu dem vierstündigen Training, wie die Grundlagen der Bewegungslehre sowie passive Abwehrtechniken. Bei einem Schreispiel durften die Mädchen und Jungen ihre Lautstärke ausprobieren und gleichzeitig ihre Körperhaltung verbessern. Auch der Einsatz von „Windmühle“ und „Zappelphilipp“ als einfache Lösetechnik bei verschiedenen Festhalteangriffen sorgte für einige Lacher. Am Ende des Trainings konnten die Kinder ihre neu erlernte Waffe, die

„Tigerkralle“, an einem Schlagbrett aus Kunststoff einüben und anschließend mit Hilfe dieser Technik ein Holzbrett durchschlagen. Mit Angriffs- und Vertei-

digungstechniken präsentierten Anna Fischer und Magdalena Hoffmann der Gruppe als Finale des Ferienprogramms den Ju-Jutsu-Duo-Wettkampf.



› Nach dem Selbstverteidigungskurs gab es für alle Kinder eine Teilnehmerurkunde.

Ju-Jutsu Kumhausen: Nachwuchsstütz- und Talentpunkt DUO beim Ju-Jutsu SV Kumhausen

Im Juni 2023 wurde durch den Ju-Jutsu-Verband Bayern beim SV Kumhausen der zweite Nachwuchsstütz- und Talentpunktlehrgang DUO durchgeführt. Die Projekttrainer Adam Paszkiewicz (Niederroth) und Thomas Schäfler (Kottern) führten mit Unterstützung der Vereinstrainer von 10:00 Uhr – 14:00 Uhr 34 Teilnehmer aus 4 Vereinen durch die Lehrgangseinheit. Nach einem gemeinsamen WarmUp wurden die Sportler in zwei Gruppen – den Nachwuchs- und Talentathleten aufgeteilt. Thomas Schäfler verfeinerte mit den erfahrenen Nachwuchskämpfern die bereits erlernten Wettkampfkombinationen oder studierte mit ihnen neue Abwehrtechniken ein. Adam Paszkiewicz erklärte den anwesenden Talenten den Aufbau einer ersten Angriffs- und Abwehrkombination. Im Fokus standen dabei die Techniken aus der jeweiligen Gürtelgraduierung der Teilnehmer. Bis zur Mittagspause wurden von den beiden Gruppen ihre neuen Techniken verfeinert und so blieb es nicht aus,

dass die ersten Schweißtropfen zum Vorschein kamen. Im zweiten Teil des Lehrganges wurden die Techniken weiter ausgebaut. Kurz vor Ende der Veranstaltung mussten alle Athleten ihre neuen verbesserten Techniken in einem Vergleichskampf auf Wettkampfniveau umsetzen. Den Abschluss des Lehrgangs bildete noch eine Entspannungseinheit. Alle Athleten und Trainer waren

von dieser vierstündigen Maßnahme begeistert. Zum Abschluss bedanke sich noch der Abteilungsleiter Klaus Glattenbacher bei den Projekttrainern, während diese sich für die sehr gute Organisation der Maßnahme durch die Abteilung vom SV Kumhausen und der Trainingsmöglichkeit für das Förderprogramm für Talente bedankten.



› Trainingsteilnehmer der Maßnahme



› Stützpunkttrainer

Gürtelprüfung im Juli 2023:

Im Juli 2023 stellten sich 17 Ju-Jutsukas vom SV Kumhausen in einer 5 ½ stündigen Prüfung zu ihrer nächsten Graduierung von Gelb- bis Braungurt. Das Alter der Prüfungsteilnehmer lag zwischen 10 bis 34 Jahren.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit durften alle Prüflinge die für ihre Graduierung notwendigen Techniken und Verteidigungskombinationen den beiden Prüfern Manfred Zuhammer 1. Dan vom TV Dingolfing und Klaus Glattenbacher 5. Dan vom SV Kumhausen, vorführen.

Neben den Prüfungsfächern Bewegungslehre, Fallschule, Festhalte-, Abwehr-, Atem-, Wurf- und Hebeltechniken mussten zusätzlich ab Orangegurt alle Sportler Gegen- und Weiterführungstechniken, freie Abwehr angesagter Kontaktangriffe sowie einen Freikampf demonstrieren. Für die höheren Graduierungen zum Grün- und Braungurt absolvierten die Anwärter noch Verteidigungstechniken gegen Angriffe mit dem Stock und dem Messer.

In einem weiteren Prüfungsteil mussten sich die Prüflinge gegen festgelegte Angriffe und vom Prüfer frei ausgewählte Angriffe mit und ohne Kontakt verteidigen. Zum Schluss konnten alle Prüflinge ihr Ziel erreichen und nahmen mit Freude ihre Urkunden und den nächsten Gürtel zum gelben, orangen, grünen und braunen Gürtel aus den Händen der Prüfer entgegen.

Besonders hervorzuheben waren die Leistungen von Alexander Vilser welcher als Bester zum Braungurt und in der gesamten Prüfungsgruppe hervor trat. Beim SV Kumhausen können Kinder ab 6 Jahren jeden Freitag von 17:00–18:00 Uhr und ab 12 Jahren von 18:00–19:30 Uhr jederzeit an einem Schnuppertraining teilnehmen. Mittwochs von 19:00–20:30 Uhr findet das Jugend- und Erwachsenentraining in Kumhausen statt.



› Gruppenfoto Prüfungsteilnehmer



› Vilser Alexander – Abwehr gegen Schlagangriff



› Eisele Lea – Verteidigung gegen Stockangriff



Der Winter kann kommen: Skiabteilung bietet volles Programm

Angesichts eines bis in den September hinein heißen Sommers ist es zwar schwer vorstellbar. Doch schon in wenigen Wochen laufen in den höhergelegenen Skigebieten der Alpen die Lifte. Mit dem SV Kumhausen können sich Wintersportfans fit für die neue Saison machen, gebrauchte Ausrüstung erwerben und die Fahrt in den Schnee antreten.

Der Reihe nach: Ab dem 19. Oktober findet an jedem Donnerstag, 19:00 Uhr die Skigymnastik statt. Eine Stunde lang bieten die Übungsleiter ein abwechslungsreiches, auf den Wintersport abgestimmtes Training. Am Samstag, 11. November geht der Skiflohmarkt im Bewegungsraum an der Marlene-Reidel-Grundschule über die Bühne. Etwa zeitgleich beginnt die Anmeldung für

die Ski- und Snowboardkurse. Am 3., 5. und 13. Januar 2024 fahren Skilehrer, Betreuer und Teilnehmer per Bus in die Skiwelt Westendorf/Tirol. Die traditionelle Tagesfahrt ist für den 3. Februar 2024 geplant. Als Highlight zum Saisonfinale steht am 2. und 3. März 2024 der Ausflug zum Hauser Kaibling auf dem Programm. Dort wird wie schon in den Vorjahren auf dem Berg übernachtet. Die Anmeldung zu den Ski- und Snowboardkursen ist ausschließlich über die SVKumhausenAPP möglich. Bei der Tages- und Zweitagefahrt läuft sie über die Mailadresse ski@sv-kumhausen.de

Detailliertere Informationen zum Programm der Skiabteilung finden sich auf der SV-KumhausenAPP.

Preisschafkopf im SVK-Vereinsheim

Der Wittmann Preisschafkopf feiert Jubiläum: In diesem Jahr trägt die Landschutter Brauerei diesen Wettbewerb zum 40. Mal aus. Zu diesem Anlass hat der Ausrichter das Preisgeld für den ersten Sieger auf 1000 Euro knapp verdoppelt. Schafkopffans die dabei sein möchten, können im Vereinsheim des SV Kumhausen in Grammelkam zur Vorrunde antreten. Sie steigt am 29. September ab 19:00 Uhr.

Der Einsatz beträgt 5,00 Euro. Für diesen Obolus erhalten die Kartenspieler ein Freigetränk sowie die Chance auf einen der Tagespreise.

Auf die drei Erstplatzierten warten die begehrten Wittmann-Schafkopfrüge

mit Zinndeckel. Außerdem qualifiziert sich das Top-Trio für die Endrunde, die am 17. November in Gasthaus Rampl in Hinterskirchen ausgetragen wird. Eine Voranmeldung zum Preisschafkopf im Vereinsheim ist nicht erforderlich.



Hol Dir die APP !



„Fit durch Bewegung“ – ein Angebot für Gesundheitsbewusste

Während der Wintermonate ist der SV Kumhausen in der Doppelturnhalle an der Marlene-Reidel-Grundschule omnipräsent. Relativ neu ist im Programm des Sportvereins das Angebot „Fit durch Bewegung“.

**Jeden Montag bietet
Reinhard Luger von
18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
eine abwechslungsreiche
Übungseinheit an.**

Der erfahrene Trainer möchte Ausdauer, Kraft, Flexibilität und Koordination steigern.

Durch die Stärkung und den Aufbau von Muskeln wird das Risiko von Verletzungen und altersbedingtem Muskel- und Knochenabbau verringert.

Auch das Herz-Kreislauf-System und die Atmung profitieren von der Bewegung.

Gleichzeitig soll das Training dazu beitragen, Stress abzubauen und die Stimmung zu verbessern.

Einsteiger sind bei „Fit durch Bewegung“ genauso willkommen wie aktive Sportler.

› SENIOREN ‹

Seniorenfahrt in den Bayerischen Wald



Zwei Highlights im Bayerischen Wald waren das Ziel der Tagesfahrt des Seniorenbeirats der Gemeinde am Mittwoch, dem 14. Juni für 45 Teilnehmer.

Als erste Station wurde das Glasdorf Weinfurtner in Arnbruck angesteuert. Dort konnte man zunächst live einer Vorführung der Schauglashütte beiwohnen. Der Glasbläser ließ die Besucher aus dem 1200 Grad Celsius heißen Glas an der Entstehung von verschiedenen Glasprodukten aus der Glasmacherpeife teilnehmen. Dazu gab er kurzweilige und umfassende Einblicke zu Materialien und Herstellungsverfahren aber auch zu Leben und Alltag eines Glasbläfers im Bayerischen Wald.

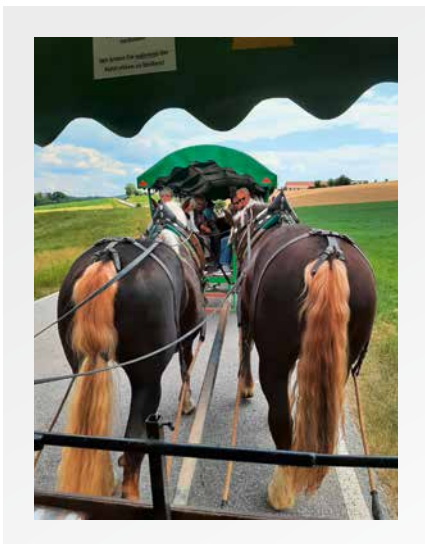
Nach einem Bummel durch die Ausstellungsräume der angebotenen Glasprodukte der Firma Weinfurtner ging es zur späten Mittagszeit weiter quer durch



den Bayerischen Wald nach Wilhelmsreut, Gemeinde Röhrnbach, im Landkreis Freyung-Grafenau. Auf dem Hof des Michlbauern warteten schon vier Gespanne Norikerpferde auf die Besucher zu einer Kutschfahrt. Neben tollen Einblicken in die abwechslungsreiche Landschaft rund um Waldkirchen beantworteten die Pferdeführer auch viele Fragen zur Geschichte des Hofes, zur Aufzucht und Pflege der Norikerpferde und zur Landwirtschaft allgemein. Der

Nachmittag wurde abgerundet durch Gesang und Akkordeonspiel vom Michlbauern, sodass gute Laune und Tanz bei den Senioren nicht zu kurz kamen. Nach einer zünftigen Brotzeit brach man erst am späten Nachmittag wieder nach Hause auf, das man erst nach 19 Uhr erreichte.

Am Ende des Tages hieß es dann: Ein schöner und abwechslungsreicher Tag für alle Seniorinnen und Senioren.



Sommerfest der Gemeinde Kumhausen

Über 230 Seniorinnen und Senioren folgten am Samstag der Einladung der Gemeinde Kumhausen zum diesjährigen Sommerfest des Seniorenbeirats im Gemeindezentrum. Die nach letztem Jahr erst zweite Veranstaltung für die Senioren in diesem Rahmen, fand wieder großen Zuspruch, sodass schnell nahezu alle Plätze im großen Saal, in den die Veranstaltung wegen des Regens verlegt werden musste, besetzt waren.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirats Doris Weiß begrüßte die Besucher. Auch Bürgermeister Thomas Huber freute sich über den regen Zuspruch und fand darin ein Zeichen, dass das Gespräch von den Bürgern untereinander und der Austausch von Mensch zu Mensch gerade für die Senioren sehr wichtig seien. Dieses Bedürfnis erfülle die Gemeinde mit dieser Veranstaltung.

Neben kostenlosem Mittagessen wurde den Seniorinnen und Senioren am Nachmittag noch Kaffee und Gebäck kredenzt. Zur Unterhaltung spielte die Blaskapelle Hans Ossner auf. Auch der Humorist und bayerische Bauchredner „Aurer Jackl“ aus Bruckberg trug mit Witzen und lustigen Geschichten vor allem aber auch als Bauchredner mit seinem kongenialen Partner „Lucki“ zur Unterhaltung bei.

Erst am späten Nachmittag verließen die letzten Gäste die Veranstaltung und zeigten sich über das gelungene Fest sehr angetan.



▸ Seniorenbeiratsvorsitzende Doris Weiß bedankte sich herzlich beim Aurer Jackl



▸ Das Ausschankteam und die Küchencrew des Seniorenbeirates sorgten für ein rundum gelungenes Sommerfest.

Diamantene Hochzeit in Grammelkam

Auf bereits 60 gemeinsame Hochzeitstage können Brigitta und Johann Langwieser aus Grammelkam zurückblicken. Das Ehepaar Langwieser engagierte sich viele Jahre in der Kommunalpolitik. Frau Langwieser war von 1984 bis 2008 Mitglied im Kreistag, während Herr Langwieser die Politik in der Gemeinde Kumhausen mitgestaltete. Als Gemeinderat unterstützte er in den Jahren 1966 bis 1970 die Altge-

meinde Niederkam und von 1971 bis 1990 die Gemeinde Kumhausen. In seinem Amt als 2. Bürgermeister von 1971 bis 1972 und 1978 bis 1990 trat er mit Tatkraft und großem Fachwissen für seine Heimatgemeinde ein. Bürgermeister Thomas Huber gratulierte den Jubilaren im Namen der Gemeinde Kumhausen herzlich und wünschte für die Zukunft alles Gute und viele gemeinsame gesunde Jahre.



**30. September im Gemeindezentrum
Beginn – 19.00 Uhr**

Vortrag Aurer Jackl – Bauernhochzeit um 1905

Die Sonderausstellung „Hochzeit anno dazumal“ im Bruckberger Museum Vinum Celticum hat den Aurer Jackl inspiriert, einen Vortrag mit musikalischer Umrahmung über eine niederbayerische Bauernhochzeit um 1905 zu gestalten.

Am 30. September 2023 können die Besucher im Gemeindezentrum (Bürgersaal) ab 19 Uhr eintauchen in das Jahr 1905.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine freiwillige Spende für die Kinderpalliativ Niederbayern gebeten.

Jakob Obermaier „Aurer Jackl“

LichterZeit

Stricken für Bedürftige

Bis zum 12.12.2023



Wärme schenken mit "LichterZeit"!

Auch dieses Jahr möchten wir wieder schöne, warme Stricksachen an die Menschen in der Region weitergeben, die es im Winter am meisten brauchen. Ihre Hilfe ist gefragt: Stricken oder häkeln Sie Mützen, Schals, Socken oder Handschuhe für den guten Zweck und schenken Sie Wärme!
Die Strickwaren (bitte nur Ungetragenes) können Sie bis zum 12.12.2023 in einem unserer fala-Büros abgeben:



- Seligenthaler Straße 13 in Landshut
- Stadtplatz 30 in Vilsbiburg



Bitte werfen Sie keine Wollreste oder Wollknäuel weg!
Bringen Sie uns Ihre übrige Wolle gern für unser Projekt.

Wir freuen uns auf Ihre Strickspende!

www.freiwilligen-agentur-landshut.de
0871 / 20 66 27 30



Tanznachmittag



Willi Hettler Trio

Der Seniorenbeirat organisiert den
ersten Tanznachmittag
im Bürgersaal des Gemeindezentrums „KUMMIT“

Samstag, 14. Oktober 2023

14.00 bis 17.00 Uhr

Alle tanzbegeisterten Seniorinnen und Senioren
sind herzlich eingeladen!

Eintritt frei

Goldene Hochzeit im Haus Ossner

Adelheid und Georg Ossner aus Berndorf feierten im Juli ihren 50. Hochzeitstag.

Erster Bürgermeister Thomas Huber überbrachte im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche und wünschte für die Zukunft Gesundheit, Freude und viele glückliche gemeinsame Jahre.



Martin Hollerauer 85. Geburtstag

Im Juli feierte Martin Hollerauer aus Obergangkofen den 85. Geburtstag. Neben seiner Familie ließen es sich auch Bürgermeister Thomas Huber und Seniorenbeiratsvorsitzende Doris Weiß nicht nehmen, dem rüstigen Senioren zu gratulieren und die besten Wünsche der Gemeinde zu überbringen.



Eheleute Faltermeier feierten Goldene Hochzeit

Anne-Maria und Helmut Faltermeier aus Obergangkofen feierten im Juli im Kreise ihrer Familie das 50. Hochzeitsjubiläum. Erster Bürgermeister Thomas Huber gratulierte herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünschte dem Ehepaar Gesundheit und alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.



Termine des Seniorenbeirates im Gemeindezentrum „KUMMIT“ Kumhausen:

Mittwoch, 4. Oktober 2023 – 14.00 Uhr

SeniorenTreff mit Kaffee und Kuchen
Für alle Interessierten wird ab 15.00 Uhr die Handhabung von
Smartphone und Tablet erklärt!

**Samstag, 14. Oktober 2023
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Tanznachmittag
„Willi Hettler Trio“

Alle Tanzbegeisterten sind herzlich eingeladen!

Dienstag, 7. November 2023 – 14.00 Uhr

Vortrag durch die Polizei
„Sicherheitstipps im Alter“ durch Frau Gabi Bauer –
Hauptkommissarin der Polizei

Mittwoch, 8. November 2023

SeniorenTreff entfällt

Sonntag, 3. Dezember 2023 – 14.00 Uhr

Adventsfeier der Senioren im Gemeindezentrum „KUMMIT“
(Einladung erhalten Sie per Post!)

Mittwoch, 6. Dezember – 14.00 Uhr

SeniorenTreff



Geburtstage & Jubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich:

80. Geburtstag

Brigitte Kargl, Kumhausen
Heinrich Thaler, Oberfimbach

85. Geburtstag

Michael Vilser, Grammelkam
Peter Brix, Kumhausen
Anton Wieser, Obergangkofen
Elisabeth Brandstetter,
Obergangkofen
Thekla Bauer, Eck an der Straße
Martin Hollerauer, Obergangkofen
Johann Lenz, Obergangkofen
Marie Renner, Niederkam
Manfred Renner, Niederkam
Notburga Els, Allmannsdorf

95. Geburtstag

Maria Faltermeier, Kumhausen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Adelheid und Georg Ossner,
Berndorf
Anne-Maria und Helmut
Faltermeier, Obergangkofen
Johanna und Josef Paringer, Eichet

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Anneliese und Josef Spierer,
Hachelstuhl
Brigitta und Johann Langwieser,
Grammelkam
Magdalena und Johann Eibl,
Obergangkofen
Renate und Guido Puskeppeleit,
Kumhausen
Johanna und Otto Maul,
Hoheneggkofen
Maria-Anna und Willibald Hettler,
Windten

Halbtagesausflug nach Regensburg

zum romantischen Weihnachtsmarkt auf
Schloss „Thurn und Taxis“

Mittwoch, 13. Dezember 2023

Der Seniorenbeirat organisiert einen Ausflug zum
Weihnachtsmarkt auf dem Schloss.

Außerdem ist genügend Zeit, die kleinen Märkte und Verkaufsbuden
in der weihnachtlich geschmückten Innenstadt von
Regensburg zu besuchen.

Abfahrten an den üblichen Haltestellen:

15.00 Uhr in Kumhausen,
15.05 Uhr in Obergangkofen und
15.15 Uhr in Hoheneggkofen

Rückfahrt ist für 20.00 Uhr geplant.

Der Reisepreis für Kumhausener Senioren 16.00 Euro
und für auswärtige Senioren 19.00 Euro

Anmeldung durch Einzahlung des Reisepreises
ist ab sofort im
Bürgerbüro der Gemeinde möglich !